

Bevener Zeitung

TAGESZEITUNG FÜR DIE SAMTGEMEINDEN ZEVEN, SITTENSEN, TARMSTEDT, SELSINGEN

Freitag, 9. November 2018

SAMTGEMEINDE TARMSTEDT | 15

Aus Fernweh wurde vor 25 Jahren der Jugendchor

US-Sänger gaben Initialzündung – Nachfolge-Ensemble startete 2012 durch – Sonntag Auftritt in der Lagerkirche in Sandbostel

TARMSTEDT/SANDBOSTEL. Wäre in den achtziger Jahren nicht häufiger ein US-Chor in Tarmstedt zu Gast gewesen, dann wäre die musikalische Begleitung eines Gottesdienstes in Sandbostel am Sonntag eine andere. Dort wird der Chor Chordia singen. Der ging einst aus dem Tarmstedter Jugendchor hervor, der dieser Tage 25 Jahre alt geworden wäre.

Mit dem aktuellen Programm „Begegnungen“ bringt sich Chordia am Sonntag ein bei einem Gottesdienst unter dem Motto „Gut:Jetzt! – Zeit für Frieden“ in Sandbostel. Anlass ist das Ende des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren. In seiner jetzigen Form besteht das Ensemble seit 2012 und aus etwa 30 Mitgliedern.

Die Wurzeln des Chores reichen 25 Jahre zurück. Am 31. Oktober 1993 fand eine erste Probe für alle an der Gründung eines Chores Interessierten statt: die

„Geburtsstunde“ des Jugendchores Tarmstedt. Zu den Initiatoren zählte Wolf Warncke. Die Idee sei entstanden, weil er und seine Mitstreiter zuvor mehrere Auftritte eines Chores aus Nebraska in der Samtgemeinde erlebt hatten. „Wir hatten die Idee von einem Gegenbesuch aber noch gar kei-

nen Chor“, erinnert er sich an eine etwas eigenartige Reihenfolge der Ereignisse. Die setzte sich darin fort, dass zunächst potenzielle Auftrittsorte in den neuen Bundesländern gesucht und eine kurze Tour geplant wurden, bevor überhaupt Sänger gefunden waren. „Es fing an mit Fernweh“, so

Warncke, der den Jugendchor auch dirigierte.

„Learning by doing“ sei die Chorleitung für ihn gewesen. Der Chor wuchs schnell über die Grenzen Tarmstedts und der Samtgemeinde hinaus. Geprobt wurde in der Salemsgemeinde, gesungen wurden vornehmlich christliche Lieder. Auch das lag an den Vorbildern aus Nebraska, die viele religiöse Songs im Programm gehabt hatten, die den Tarmstedtern einfach gefielen. Zum ersten Konzert in der Salemskirche im März 1994 kamen „60 oder 70 Zuhörer“ schätzt Warncke.

Später waren es oft mehr, vor allem bei diversen Auftritten in der Wilstedter Kirche. „Die war oft richtig voll.“ Konzerte gab der Jugendchor deutschlandweit. Zudem nahm er sechs CDs auf. 2011 endete die Erfolgsgeschichte. Statt sich an die Vorbereitung ei-

nes neuen Programms zu machen, beschlossen die Chormitglieder, zu pausieren. Außerdem wollte die Chorleitung den Mitgliedern die Gelegenheit geben, „mit Gewohnheiten zu brechen“, wie es Warncke formuliert. „Wir haben riskiert, dass das Ganze nicht wieder in Gang kommt.“

Doch die Sorge war unberechtigt. Als 2012 Chordias erste Probe stattfand, bestand das Ensemble gut zur Hälfte aus ehemaligen Jugendchorsängern. Bis heute sind einige dabei, darunter die Chorleiter Birgit Frese sowie Kristina und Thorsten Gerdes. (ba)



Bunt und beliebt – das war der 1993 gegründete Tarmstedter Jugendchor. Aus ihm ging das Ensemble Chordia hervor, das am Sonntag in Sandbostel singt.

Auf einen Blick

- **Was:** Auftritt des Tarmstedter Chores Chordia im Rahmen des Gottesdienstes „Gut:Jetzt! – Zeit für Frieden“
- **Wann:** Sonntag, 11. November, 18 Uhr
- **Wo:** Lagerkirche der Gedenkstätte Lager Sandbostel